

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	UGR (Granada)		
Aufenthalt	von:	September 2016	bis: Februar 2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	ja nein x anonym
---	------------------------

Bewerbung:

Ich habe mich als IKK Studentin über die Wirtschaftswissenschaften für die Erasmus+ Mobilität beworben. Dort kann man eine Erst, Zweit und Drittpräferenz angeben. Sobald einem eine Gasthochschule zugewiesen wurde, geht man auf die Website der Gasthochschule und durchforstet mal die Kurse. Ich habe da primär auf die Kurse in der PoWi und Soziologie Fakultät nachgesehen. Wenn eine wertere Kommilitonin in die gleiche Stadt geht, dann ist es immer schön sich auszutauschen.

Hat man sich Kurse im „Wert“ von 24 ECTS ausgesucht, so trägt man diese in das Learning Agreement 1 ein. Dies lässt man dann von allen gewünschten Parteien unterschreiben. Es ist aber möglich, die Kurse im Gastland noch einmal zu wechseln. Es kommt selten vor, dass man die Kurse, die man sich in Deutschland ausgesucht hat, dort auch behält.

Anreise und Wohnungssuche:

Die Anreise funktioniert am besten indem man mit dem Flugzeug (z.B. Ryanair) nach Málaga fliegt. Von dort nimmt man den Bus der Gesellschaft ALSA. Da kann man sich auch im Internet schon Tickets im Voraus kaufen. Ist man in Granada angekommen, gehen die meisten erst einmal in ein Hostel/ AirBnB. Dann beginnt die Wohnungssuche. In der ganzen Stadt sind Zettel ausgehängt, auf denen leere Zimmer ausgeschrieben sind. Da sucht man sich ein paar heraus und klappert die ab. Viele gründen auch mit anderen Erasmusstudenten eine WG.

Universität/ Kurse:

In der ersten Woche in Granada findet eine Einführungswoche statt. Es finden hier noch keine Veranstaltungen statt. Diese starten erst in der zweiten Woche. Auf der Homepage findet man sowohl die Informationen zu der Einführungswoche, als auch zu dem Start der Vorlesungen/ Räume /etc. Das International Office vor Ort ist sehr hilfsbereit und gibt einem die nötigen Informationen. Am Anfang ist es ziemlich chaotisch mit Formularen einreichen/abholen. Macht am besten schon im Voraus zwei Kopien von euerm Personalausweis und der Krankenversicherungskarte. Alles weitere wird euch in der Einführungswoche erklärt.

In den ersten zwei bis drei Wochen kann man alle Kurse mal abklappern und es wird das System PRADO (bei und OPAL) erklärt. Da findet man die Leistungsanforderungen/

Beschreibungen/ etc. der Kurse. Die Kurse in Granada finden zwei Mal die Woche a zwei Stunden statt. Das ist viel mehr, als in Deutschland, dafür hat man aber nur 4 Kurse. Die PoWi/Soziologische Fakultät ist im Zentrum der Stadt. Will man Kurse an der WiWi Fakultät besuchen, muss man mit dem Bus zum Catuja Campus fahren. Die Campi liegen in Granada weit auseinander. Am besten spricht ihr mit jemanden, der aus Granada zurück gekommen ist und informiert euch über Dozenten und die Qualität/Leistungsanforderungen der Kurse. Die Klausuren finden dann Ende Januar bis Anfang Februar statt.

Sprachkurse:

Man kann in Granada Sprachkurse besuchen, die 6 ECTS wert sind. Diese werden von dem CLM (Centro de lenguas modernas) angeboten (www.clm-granada.com). Seit meiner Mobilität kostet ein Sprachkurs knapp 400€ (60h insgesamt). Der Kurs findet zwei Mal die Woche 3 Stunden statt. Am Anfang wird ein Einstufungstest durchgeführt. Innerhalb einer Woche wird man in ein Niveau eingestuft. Ich habe einen Sprachkurs gemacht und würde ihn auch weiter empfehlen. Allerdings kann man das Geld auch in Aktivitäten, in denen spanisch gesprochen wird, investieren und hat wahrscheinlich mehr davon. Sprachkurs ist und bleibt theoretisch.

Leben:

Granada ist eine sehr facettenreiche Stadt. Es gibt viele, verschiedene Stadtteile, die sich alle unterscheiden. Das Nachtleben ist sehr lebendig und die Straßen sind generell immer voll mit Menschen. Man kann hier überall günstig in Bars etwas trinken gehen und es gibt NUR in Granada umsonst Tapas zu einem Getränk dazu. Man kann auch an den Wochenenden immer gut beschäftigen, entweder im Sierra Nevada, in der Stadt, der Alhambra oder in Santa Fe bei den heißen Quellen. Es wird niemals langweilig.

Best Life bietet Reisen durch Spanien oder auch internationale Reisen an. Das Meer liegt auch nur eine halbe bis Stunde mit dem Bus von der Stadt entfernt (Salobreña/Almuñecar). Málaga, Córdoba und Sevilla sind auch gut zu erreichen und sind definitiv eine Wochenendreise wert.

Fazit:

Granada ist für Studenten zu empfehlen, die mit Chaos gut klarkommen. Man sollte eine offene Haltung haben und sich voll und ganz auf die Erfahrung einlassen. Ich hatte eine tolle Zeit in Granada und würde es immer weiterempfehlen.